

Lesermeinung

Stadt sollte sich der Vielfalt verpflichten

Zu: „Innenstadt keinen Pfifferling mehr wert“

Wenn es so ist, dass sich jetzt angeblich noch eine weitere Drogeriekette etablieren wird, dann fragt man sich, wer hat das eigentlich nötig, ist der Bedarf an Wasch- und Pflegemitteln so groß, dass der bisherige Markt noch erweitert werden muss? Mit Drogeriegeschäften ist die Grundversorgung der Bürger nicht allein gesichert.

Ziel der Stadtoberen sollte doch sein, für eine breite und bunte Vielfalt von Geschäften zu sorgen. Das allein könnte für Münden neben seiner unumstrittenen historischen Bedeutung und Lage zur Imageverbesserung wieder beitragen. Solch eine Stadt, die besonders in diesem Jahr durch ihre 825-Jahr-Feier über ihre Stadtgrenzen hinaus in den Focus gerückt ist, müsste bedacht sein (...) auch das Stadtbild optisch so auszurichten, dass Menschen mit Freude nicht nur die Fachwerkgebäude in ihrer Pracht und Geschlossenheit bestaunen, sondern auch, was sich darin befindet. Denn wie sich die Stadt augenblicklich darbietet, ist der Besucher wohl wenig erfreut. Wenn man verfolgt, wie viele

Geschäftswechsel und -änderungen im Laufe der letzten Jahre stattgefunden haben, dann ist das sicherlich nicht nur eine Sache der fehlenden Nachfrage, sondern auch eine Frage der laufenden nicht unerheblichen Kosten. (...) Es ist jedenfalls traurig, dass ein Lebensmittelgeschäft, das bitter notwendig für eine solche Stadt mit einem derart konzentrierten Stadtkern und entsprechendem Wohnanteil mit überwiegend älteren Menschen ist, sich eines Tages nicht mehr behaupten kann. Die Akzeptanz war auf jeden Fall da, das hat sich über die Jahre gezeigt. (...) Was nützen die vielen Discounter, die sich rund um die Stadt verteilen (ist für den Großeinkauf eine gute Sache, vorausgesetzt, man ist mobil). Aber was macht der ältere Single? Deshalb wäre es wichtig, auch schon wegen der Kommunikation, einer solchen Kundenschicht einen entsprechenden Verbrauchermarkt weiterhin zu bieten. Vielleicht denkt man doch noch einmal nach. Noch ist es nicht zu spät.

Martha Scheffler,
Hann. Münden

Briefe an die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, Ihre Meinung zu lokalen Themen können sie senden an: **HNA-Mündener Allgemeine Kirchstraße 3 34346 Hann. Münden**

Fax: 05541/98 39 39
Mail: hann.muenden@hna.de

Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung grundsätzlich vor.

Neue Küche dank Spende

Spendenparlament unterstützt Mündener Frauenhaus mit 1800 Euro

HANN. MÜNDEN.

Zwei Zimmer, Küche, Bad. Und alles etwas verwöhnt. So sah noch vor kurzem die Zwei-Zimmer-Wohnung des Frauenhauses Hann. Münden aus. Dank einer Spende des Spendenparlaments konnte die Wohnung renoviert werden und eine neue Küche bekommen. „Die Wohnung wirkt jetzt viel freundlicher und heller“, sagt Sabine Haegner vom Vorstand des Frauenhauses. „Und dadurch auch größer.“ Zuerst einmal wurde die Wohnung entrümpelt. „Wir haben viel rausgeschmissen, weil es kaputt oder einfach verlebt war“, sagt Iris Konietzky vom Frauenhaus. Dank einiger Spenden von Firmen aus der Region konnten neue Tapeten angebracht und ein neuer Boden verlegt werden.

Doch das Beste sei die neue Küche, die durch die Spende vom Spendenparlament Hann. Münden finanziert werden konnte. „1800 Euro haben

wir bekommen. Davon konnten wir nicht nur die Küche, sondern auch eine Sitzecke anschaffen“, sagt Haegner. Die Bewohnerinnen essen von nun an von neuem und vor allem einheitlichen Geschirr. „Insgesamt ist die Wohnung wohnlicher geworden. Wir haben eine Atmosphäre geschaffen, in der man sich wohlfühlen kann“, sind sich die Frauenhaus-Mitarbeiter einig. Vor

allem aber sind sie dankbar für die großzügige Spende des Spendenparlaments. „Ohne die Spende hätten wir die Wohnung nicht renovieren können.“

Rot, Gelb, Grün

Die Mitglieder des Spendenparlaments haben in Form von Windlichtern eine Ampel mitgebracht: Rot steht für die Gewalt, Gelb für die Achtung

für die Mitmenschen und Grün für die Fahrt in eine gewaltfreie Zukunft. „Wir unterstützen das Frauenhaus schon seit Jahren. Es ist eine wirklich wichtige Einrichtung in unserer Stadt“, sagt Ines Albrecht-Engel. (gtr)

Kontakt: Frauenhaus-Büro: Burgstraße 8 (Hinterhaus), Tel.: 0 55 41/90 30 99. Spendenparlament: im Internet unter www.hann.muenden.de.



Für eine gewaltfreie Zukunft: Das Frauenhaus erhielt 1800 Euro vom Spendenparlament für die Renovierung der Frauenwohnung. Zur der Übergabe kamen Sabine Haegner, Dr. Manfred Albrecht, Christa Schelp, Julia Bytom, Joachim Block, Sandra von Stein, Ines Albrecht-Engel und Iris Konietzky (von links) zusammen.

Foto: Träger

Heedestraße hilft Müttern

Stolze 600 Euro kamen beim Straßenfest zusammen - Geld kommt für Kinderbus wie gerufen

HANN.MÜNDEN. Große Freude herrschte am Mittwoch im Mütterzentrum über einen unerwarteten Geldsegen über 600 Euro. Die Überbringer waren Helmut Rudolph, Dieter Ringleb und Bernd Neander aus der Heedestraße. Sie brachten den Überschuss des Heedestraßenfestes, das vor drei Wochen stattgefunden hat. „Dank der vielen Kuchen Spenden nicht nur von den Heedestraßenbewohnern, sondern auch von den Menschen in den Nachbarstraßen sowie durch Barspenden kam

dieser hohe Betrag zusammen“, erklärte Dieter Ringleb. Er wurde zum Heedestraßenbürgermeister ernannt. Das Straßenfest findet alle zwei Jahre statt, und jedes Jahr kommt der Überschuss aus dem Kuchenverkauf einer sozialen Einrichtung in Münden zugute.

Für das Mütterzentrum kam das Geld wie gerufen. „Wir brauchen noch Spielgeräte für den Außenbereich und sparen auf einen zweiten Kinderbus“, erklärt die Vorsitzende Andrea Kollien. In dem Kinderbus können sechs Kinder sitzen und gezogen werden. Das sei bei Spaziergängen sehr hilfreich, denn die Kleinsten könnten nicht so lange laufen. 2500 Euro koste so ein Bus.



Spendenübergabe: Dieter Ringleb, Bernd Neander und Helmut Rudolph (von links) mit den Kindern, Vorstandsmitgliedern und Erzieherinnen des Mütterzentrums. Hinten in der Mitte steht Annette Ringleb.

Foto: Siebert

Bei der Gelegenheit der Geldübergabe überreichten die Kinder einen Blumenstrauß und ein selbst gemaltes Bild an Annette Ringleb. Die Frau des Heedestraßenbürger-

meisters steht dem Mütterzentrum seit Jahren „als gute Fee“ zur Seite. Sie hilft im Mütterzentrum, wenn es nötig ist, und unterstützt die Arbeit des Vorstandes. (zpy)

Flohmarkt für Kindersachen

Am Sonntag, 7. September, findet von 12 bis 17 Uhr, im Mütterzentrum (Kuhessenstraße 4, ehemaliges Bistro Friends) ein Flohmarkt für Baby- und Kleinkindersachen statt. Für Kinderbetreuung wird gesorgt. Es werden Kaffee, selbst gebackene Kuchen (auch zum Mitnehmen) und Bratwürste angeboten. (zpy)

Einmal paddeln wie die Profis

Mündener Kanu-Club lädt für morgigen Samstag zum Tag der offenen Tür ein

HANN. MÜNDEN. „Sommer Spaß beim MKC“ - so lautet das Motto des Tages der offenen Tür, zu dem der Mündener Kanu-Club für Samstag, 6. September, an und ins Bootshaus einlädt. Beginn ist um 14 Uhr. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich über die zahlreichen sportlichen Aktivitäten beim MKC zu informieren - vom Kanu-Rennsport über Wanderpaddeln und Wildwasserfahren bis hin zum Kinderturnen.

Natürlich darf jeder Gast die Boot selbst ausprobieren und mitmachen. Je nach Interesse kann jeder von 14 bis 16 Uhr einmal das Paddeln im Ei-



Junge Kanu-Rennsportler: Marvin Stryga und Moritz Meng (von links) vom Mündener Kanu-Club. Das Foto entstand bei den Landesmeisterschaften auf dem Kiese in Göttingen.

Foto: Archiv

ner oder auch in Mannschaftsbooten testen. Dazu sollten sportliche Kleidung und Sachen zum Wechseln mitgebracht werden.

Ein Höhepunkt ist das Drachenbootfahren. Dazu hat sich der MKC, der selbst kein Drachenboot besitzt, ein solches von einem Kasseler Verein ausgeliehen, um auch in diese derzeit boomende Kanusparte einmal reinzuschupern und das Interesse zu erkunden.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr ist dann im und am Bootshaus Sommerspaß ohne Grenzen angesagt - zu Land und zu Wasser. (red)

Fragen Sie sich gerade ob es diese Polstermöbel woanders günstiger gibt?

3-/2-/1-Sitzer, in Leder, schwarz, 5 Ergo-Funktionen
~~3704,-~~ **1750,-**

Sie wollen eine ehrliche Antwort? Keine Ahnung!

3-/2-Sitzer, Stoff grau meliert, mit Armteil- und Rückenverstellung, XXL-Hocker aufklappbar
~~4606,-~~ **2343,-**

POLSTERWIESE Der Weg lohnt sich!
im Hause **demme** KÜCHEN
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr Sa.10-16 Uhr
Kämper Brücke 7 · 34246 Vellmar
☎ 05 61 / 86 19 00 10 · Fax 86 19 00 11